

Es geht los – 1. Spatenstich in den Lipschitzhöfen

Hinter den Häusern der Lipschitzallee 36-48, in den sogenannten Lipschitzhöfen, stehen die Bauzäune und überall sieht man Sandhaufen. Hier wird gebaut – und zwar bis voraussichtlich Sommer 2011. Wie wir schon im walter berichtet haben, werden die Höfe von der Wohnungsgesellschaft Hilfswerk-Siedlung GmbH umgestaltet und zwar unter Einbeziehung der Wünsche der Mieter in den umliegenden Häusern und mit Soziale-Stadt-Mitteln aus dem Quartiersfonds 4. Bei Hofrundgängen und in Bewohner-Workshops wurden die Wünsche aller erkundet, von Älteren, Familien Kindern und Jugendlichen und soweit wie möglich in der Umsetzung beachtet.

Im Bereich hinter der Lipschitzallee 38-42 wird eine abwechslungsreiche, hügelige Spiellandschaft für größere Kinder und Aufenthaltsmöglichkeiten für Bewohner aller Altersgruppen entstehen. „Rückgrat“ der neuen Anlage ist eine Promenade, von der aus die einzelnen Bereiche erreichbar sind und die zum Aufenthalt einlädt. Für die kleineren Kinder entsteht ein eingezäunter Spielbereich. Der zukünftige Jugendbereich mit Tischtennisplatte und Basketballkorb wird neben dem Parkhaus am Löwensteinring eingerichtet. Wichtig war den Bewohnern, dass alle Gebäude an den Lipschitzhöfen barrierefrei umrundet werden können. Außerdem werden die Vorgärten und die Eingangssituation an der Straßenseite der Lipschitzallee 36 - 48 durch eine Heckenbepflanzung und Baumpflanzungen entlang des Gehwegs aufgewertet. In der Lipschitzallee 34 ist bereits ein „Frauengarten“ entstanden: Aus einem ehemaligen Grünstreifen wurde ein eingezäunter Gartenbereich, den die Mütter des Mütter-Cafés der Lipschitz-Kids schon liebevoll bepflanzt haben.

Symbolischer Spatenstich

Am 17.09. war feierlicher Spatenstich. Bei strahlendem Sonnenschein hatte die Hilfswerksiedlung zu einem kleinen Hoffest eingeladen. Die Senatorin für Stadtentwicklung Ingeborg Junge-Reyer kam am Freitagnachmittag (!) extra in die Gropiusstadt, um mit dem ersten Spatenstich den Baubeginn zu feiern. Sie betonte, dass nur mit partnerschaftlichem Engagement eine lebenswerte Nachbarschaft und ein gutes Miteinander entstehen kann: Durch die Zusammenarbeit von Wohnungsgesellschaft, Quartiersmanagement und vor allem durch das Engagement der Bewohner und Bewohnerinnen. „Hier wurde gemeinsam

geschaut, was ist richtig für die Kinder, aber auch für die älteren Bewohner. Bewohnern und Planern ist es gelungen, ein Wohnumfeld zu gestalten, das auf vielfältige Ansprüche und Bedürfnisse Rücksicht nimmt und auf die unterschiedlichen Menschen, die hier leben: Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund, aus unterschiedlichen Generationen und Altersgruppen.“ Nach weiteren Reden vom Geschäftsführer der HWS, Jörn von der Lieth, den Mieterinnen Frau Apel und Frau Dessalegn, von Heike Thöne vom Quartiersmanagement und der Landschaftsarchitektin Birgit Teichmann wurden von allen die bereitgestellten Spaten in die Hand genommen.

Der erste Spatenstich erfolgte gemeinsam – denn schließlich ist es ein Projekt, an dem auch alle beteiligt waren. Mieter/-innen, die Senatorin, Kinder, Senioren/-innen, Quartiersmanagement, Wohnungsgesellschaft – sie alle schaufelten in der ersten „Baugrube“ und starteten so die Bauarbeiten am Hochbeet (der eigentlich Beginn der Bauarbeiten erfolgte natürlich am Montag und eher mit Baggern!!)

Nach dem symbolischen Spatenstich wurde gefeiert. Fürs kulinarische Wohl hatten die Mieter-Initiativen der Lipschitzallee gesorgt: Am Grill standen unsere Hauswarte von der HWS, das Streetwork-Projekt Hofkinder bot Kulinarisches aus aller Welt an, die selbstgebackenen Kuchen kamen von den Lipschitz-Kids, von aktiven Mieterinnen und dem waschhaus-café. Und für die Unterhaltung gab es Live-Musik mit Akkordeon, Baß und Geige. Außerdem gab's wieder viele Spiele und Angebote für Kinder und Jugendliche: Familien-Staffellauf,

Trampolin-Springen, Blumenkränze-Flechten, Salzteig-Formen und Blumentöpfe-Bemalen. Die zahlreich erschienenen Jugendlichen weiterteilten beim „Chaos-Spiel“ um die heiß begehrten Preise. Es wurde ein vergnüglicher Nachmittag. Und jetzt brauchen Sie eigentlich nur noch ab und zu rausgucken und zusehen, wie die Spielflächen entstehen, alles bunter und schöner wird und die Gärten wachsen. Die Einweihungsfeier für die Lipschitzhöfe wird dann voraussichtlich im Sommer 2011 gefeiert – wir werden sie natürlich hier im walter ankündigen!



Kränze flechten mit den Lipschitz-Kids



Nachbarschaftsfest zum Baubeginn



Senatorin Ingeborg Junge-Reyer mit Mieterinnen beim symbolischen 1. Spatenstich